

2. Münz-Wesen.

U e b e r s i c h t

der in den deutschen Münzstätten bis zum 4. April 1874
stattgehabten Ausprägungen von Reichsmünzen.

In der Woche vom 20. März bis 4. April 1874 sind geprägt worden:	Goldmünzen.		Silbermünzen.			Nickelmünzen.		Kupfermünzen.			
	20 Mark- stücke.	10 Mark- stücke.	1 Mark- stücke.	20 Pfennig- stücke.	10 Pfennig- stücke.	2 Pfennig- stücke.	1 Pfennig- stücke.				
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.		
a) in Berlin . .	—	—	345,214	44,684	40	15,033	40	3,516	50	—	—
b) in Hannover .	—	—	120,507	—	—	37,571	30	—	—	—	—
c) in Frankfurt .	—	—	20,642	25,880	20	19,360	50	1,036	18	54	3
d) in München .	—	—	129,713	48,328	—	10,636	—	—	—	2,220	1
e) in Dresden .	—	—	161,600	—	—	—	—	—	—	2,500	—
f) in Stuttgart .	—	—	151,063	35,957	—	10,663	20	1,498	60	—	—
g) in Karlsruhe .	—	—	76,335	36,000	—	19,327	50	—	—	—	—
h) in Darmstadt .	—	—	—	—	—	9,375	—	—	—	—	1,000
Bevor waren geprägt	819,369,060	202,166,750	1,004,474	190,849	60	121,966	90	6,051	28	5,714	42
Während- Ausprägung	819,369,060	202,166,750	11,931,873	4,112,173	40	1,460,032	20	233,112	—	62,581	21
	1,021,535,810 Mark.		16,044,046 Mark 40 Pf.					295,693 Mark 63 Pf.			

3. Zoll- und Steuer-Wesen.

In Betreff der zollfreien Wiedereinfuhr der auf der internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung zu Bremen im laufenden Jahre ausgestellten Gegenstände hat der Bundesrath in seiner Sitzung vom 17. v. M. beschloffen, den nachstehenden, von dem Königlich preussischen Herrn Finanz-Minister in Folge diesjähriger Wünsche des Ausstellungs-Komitees in Bremen gemachten Vorschlägen in Beziehung auf die zollamtliche Behandlung der Gegenstände, welche aus dem freien Verkehre des deutschen Zollgebietes vermittelt der Eisenbahn oder der Post zu der im Laufe gegenwärtigen Jahres in Bremen stattfindenden internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung gelangen, die Zustimmung zu ertheilen:

